

Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes einschließlich Parkplatz im Bereich des Gemeindefriedhofes der OG Weiler: Verkürzte Baubeschreibung

1.) Friedhofsvorplatz

Der Friedhofsvorplatz umfasst den Flächenbereich nördlich, östlich und südlich der Friedhofshalle zwischen der Straße „Friedhofsweg“ und der Friedhofsmauer an der Westseite des Gemeindefriedhofes. Die Erschließung des Freiraumes erfolgt durch die Verkehrsanbindung an die Straße „Friedhofsweg“ nördlich der Friedhofshalle. Die Zufahrt besteht aus einer ca. 5,00 m breiten Wegefläche achsial ausgerichtet zur historischen Friedhofshalle. Diese Fläche bleibt für den öffentlichen Fahrzeugverkehr gesperrt und darf nur von Pflegefahrzeugen der Ortsgemeinde, Fahrzeugen zur Grabherstellung und von Steinmetzbetrieben und Gärtnereien zur Grabgestaltung und Grabpflege genutzt werden. Parallel zur historischen Friedhofsmauer an der Westseite des Gemeindefriedhofes verläuft über der Trasse des bestehenden Weges ein ca. 3,00 m breiter Fußweg, der zu den insgesamt vier Eingangstoren des Friedhofes führt. Dieser Weg kann ebenso von Pflege- und Dienstleistungsfahrzeugen befahren werden. Die unter dem überdachten Freiraum der Friedhofshalle vorhandene Versammlungsfläche soll in östlicher Richtung erweitert werden. Die derzeitige Fläche besitzt eine Abmessung von 24,00 m x 4,00 m und eine Flächengröße von ca. 96,00 m². Die geplante Fläche besitzt eine Abmessung von 23,00 m x 8,00 m und eine Flächengröße von ca. 177,00 m², wobei die äußeren Ecken in einem Radius von 3,00 m abgerundet sind. Die fußläufige Anbindung der Versammlungsfläche erfolgt in nördlicher Richtung (Hauptzufahrt Friedhofsweg) durch einen ca. 4,00 m breiten Weg mit einem Gefälle von bis zu 6 %, so dass diese Fläche auch als Zugang für Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Seitliche Geländer sind aufgrund der Wegebreite und der Geländemodellierung nicht erforderlich. Die fußläufige Anbindung der Versammlungsfläche erfolgt in südlicher Richtung (Parkplatz) durch einen ca. 2,50 m breiten und ca. 23,00 m langen Weg mit Anschluss an den Fußweg vor der Friedhofsmauer und dem südlich angrenzenden Besucherparkplatz. Die Neigung des Weges beträgt ca. 9 % (Höchstpunkt 237,58, Tiefstpunkt 235,51). Durch diesen Weg erübrigt sich eine aufwendige Treppenanlage, jedoch ist das Befahren mit einem Rollstuhl aufgrund der Neigung > 6 % ungeeignet. Wege mit Neigungen von 9 % sind im Nahbereich (Hanglage) keine Seltenheit und befinden sich auch innerhalb der Friedhofsanlage. Der äußere Rand des Versammlungsplatzes wird durch Sitzelemente aus Beton mit Hartholzaufgabe begrenzt. Die Befestigung des Versammlungsplatzes erfolgt durch Betonplatten mit Naturkornvorsatz und veredelter Oberfläche (granitgrau, wassergestrahlt). Die Befestigung der Zufahrt und der Fußwege erfolgt durch farbiges Betonsteinpflaster, angepasst an die Gestaltung der Friedhofswege. Eine Befestigung mit sandgeschlammter Wegedecke ist ungeeignet, da das Längsgefälle des Weges vor der Friedhofsmauer ca. 3,5 % beträgt. Sandgeschlammte Wegedecken sollten wegen der Erosionsgefahr im Bereich der Wegedecke ein Gefälle von 2,5 % nicht überschreiten. Sie sind daher in geneigter Lage pflegeintensiv. Die unbefestigten Bodenflächen werden mit einem standortgerechten und trockenheits-resistenten Landschaftsrasen mit Kräutern begrünt. Zur räumlichen Gliederung und landschaftlichen Einbindung der Friedhofshalle werden im Bereich des Freiraumes rundum die Friedhofshalle 12 heimische Laubbäume 1. und 2. Ordnung angepflanzt. Verwendet werden ausschließlich an den Klimawandel angepasste Gehölzarten (z.B. Blumenesche).

2.) Parkplatz

Die Zufahrt des geplanten Parkplatzes befindet sich im Bereich der derzeitigen Einfahrt östlich des Friedhofsweges. Die in Richtung unterer Friedhofseingang führende Fahrgasse besitzt eine Breite von 6,00 m (Rückstoßfläche) und eine Länge von ca. 30,00 m. Beidseitig der Fahrgasse sind in einem Winkel von 90 Grad insgesamt 16 PKW-Stellplätze mit einer Breite von je 2,50 m und einer Länge von je 5,00 m angeordnet. Weitere 9 Stellplätze befinden sich in südlicher Richtung unmittelbar an die Straße „Friedhofsweg“ angrenzend. Insgesamt sind 25 Stellplätze geplant. Die Befestigung der Fahrgasse besteht aus einem farbigen oder grauen Betonsteinpflaster mit glatter Oberfläche nach Wahl der Bauherrschaft. Die Befestigung der PKW-Stellplätze besteht aus Dränfugenpflaster zur besseren Aufnahme und Versickerung des Oberflächenwassers. Das Gefälle des Parkplatzes ergibt sich aus den Zwangspunkten der Zufahrt am Friedhofsweg und dem unteren Friedhofseingang. Der Höhenunterschied zwischen Tiefst- und Höchstpunkt beträgt ca. 2,05 m. Das Längsgefälle beträgt ca. 5,8 %. Aufgrund der starken Gefälleneigung ist alternativ zum Pflasterbelag die Befestigung der Oberflächen als sandgeschlämmte Wegedecke ungeeignet (s. Punkt 1.). Durch das Abkippen der Parkplatzoberfläche diagonal in südlicher Richtung kann das Oberflächenwasser in die angrenzenden Grünflächen abgeleitet und in flachen Mulden versickert werden. Ein Anschluss an die örtliche Kanalisation ist nicht erforderlich. Zur Begrünung und Beschattung des Parkplatzes sollen 7 heimische Laubbäume 1. Ordnung aus klimagerechten Gehölzarten angepflanzt werden. Die Bodenflächen im Bereich der Bankette und Nebenflächen werden mit Landschaftsrasen mit Kräutern begrünt.